

neuester Töpferei, wie gar Manches noch unsere Zeit von den Vorfahren lernen kann.

Sehr bedeutend vermehrte sich der auswärtige Besuch ganzer Vereine, insbesondere Gewerbevereine, vom Jahre 1869 an, seit Eröffnung der Eisenbahnlinie nach Chemnitz. In den Monaten Juni, Juli und August nur des genannten Jahres kamen zu uns: der Verein „Erholung“ von Frankenberg, „Kunsthütte“ von Chemnitz, die handelswissenschaftlichen Vereine von Dresden, Frankenberg und Dederan, die Gewerbe-Vereine von Riesa, Lommatsch und Glauchau, der Bürger-Verein von Tharandt und der Handwerker-Verein von Schellenberg. — Von ähnlichen Besuchen der folgenden Jahre seien unter anderen hier der Zeit nach nur noch erwähnt: die Gewerbe- und Bürger-Vereine von Zittau, vom Mügglitzthal, von Wilsdruf, Frankenberg, Zschopau, Mittweida, Stollberg, Frauenstein, Leisnig, Deuben, Meissen &c.

Nicht minder hat sich unser Museum in den jüngst verflossenen Jahren öfteren Besuch von den bewährtesten Sachverständigen, Geschichts- und Kunstforschern, zu erfreuen gehabt. Wir nennen hier zunächst den Director des Königl. Haupt-Staats-Archivs und jetzigen Vorstand des Königl. Sächs. Alterthums-Vereins in Dresden, Herrn Geheimen Rath Dr. Carl von Weber, welcher am 22. October 1871 unsere Sammlung eingehend besichtigte und laut Bericht des Dresdner Journals in der bald darauf stattgefundenen ersten Winterversammlung genannten Vereins Gelegenheit nahm, die Mitglieder desselben unter freundlicher Anerkennung der Reichhaltigkeit und zweckmäßigen Aufstellung des Freiburger Alterthums-Museums zu dessen Besuche aufzufordern. — Der Director des Germanischen National-Museums zu Nürnberg, Herr Professor Dr. Esserwein, beehrte unser Museum zu wiederholten Malen mit seinem Besuche. Solcher erfolgte auch Seiten der Geschichts- und Alterthumsforschenden Gesellschaft des Osterlandes zu Altenburg, der Historischen Gesellschaft zu Dresden, des Alterthums-Vereins zu Leisnig, des Geschichts-Vereins zu Chemnitz und anderer Vereine von Sachverständigen.

Auch fürstliche Personen geruheten unsere Alterthums-Sammlung ihres hohen Besuches und freundlicher Anerkennung zu würdigen, und zwar am 14. Juni 1869 Ihre Kais. Königl. Hoheit Großherzog